

## **Protokoll der Mitgliederversammlung vom 16. März 2011**

**Ort:** Westendbibliothek

**Zeit:** 19.30 – 22.00 Uhr

**Anwesende:** siehe Anlage

Die Vorsitzende, Frau Margit Rützel-Banz, begrüßt die Mitglieder und als Gäste Herrn Theo Wershoven, den für die Stadtbibliothek zuständigen Dezernenten der Stadt, sowie zwei Stadtverordnete von Bündnis 90/Die Grünen. Wenig später trifft Bürgermeister Herbert Hunkel ein, der sich bereit erklärt hat, Entstehungsgeschichte und Konzeption des Schul- und Bildungszentrums Westend kurz zu erläutern.

### ***TOP 1 Tagesordnung***

Die Vorsitzende bittet um Annahme der Tagesordnung, die fristgerecht bekannt gemacht worden war. Ohne Änderung einstimmig bestätigt.

### ***TOP 2 Jahresbericht*** (vgl. beigefügte Tischvorlage)

Ein erfolgreicher sommerlicher Bücherbazar, die Besichtigung der Hof- und Stiftsbibliothek Aschaffenburg und die feierliche Aufnahme des 75. Mitglieds waren wichtige Ereignisse im vergangenen Jahr. Besonders erfreulich nennt Frau Rützel-Banz die steigende Mitgliederzahl (aktuell 80): „...als sei mit der magischen Zahl 75 ein Knoten geplatzt“.

Mit den kürzlich publizierten *Wahlprüfsteinen* wollte der Freundeskreis erfahren, wie sich die politischen Parteien Neu-Isenburgs zu einer räumlichen Erweiterung der Stadtbibliothek am derzeitigen Standort stellen. Frau Rützel-Banz trägt die Synopse vor, in der sie die Fragen des Freundeskreises und die Antworten der Parteien erfasst hat. Sie hebt die gute Resonanz hervor. Alle Parteien hätten bis zum Stichtag 1. März 2011 ausführlich geantwortet.

Herr Neukäter zweifelt, ob der Vorstand ohne Befragung der Mitglieder zu einer solchen Initiative berechtigt sei. Die Mehrzahl der anwesenden Mitglieder meint dazu, die Haltung des Vorstandes sei in früheren Mitgliederversammlungen ausführlich beraten und in der Presse vielfach veröffentlicht worden, ohne dass Widerspruch laut geworden sei.

Herr Wershoven spricht sich in einer Einlassung ebenfalls für die *Wahlprüfsteine* aus. Es sei sinnvoll, die Interessen der Bürger in dieser Form zu vertreten. Bei den Parteien stoße das auf volles Verständnis.

### **TOP 3 Kassenbericht** (vgl. beigefügte Tischvorlage)

Die Kassenführerin, Frau Katharina Mieskes, verzeichnet im Berichtsjahr Einnahmen von 8.791,51 € und Ausgaben von 6.751,18 €. Das Guthaben des Freundeskreises beträgt 2.327,35 € (Girokonto und Sparbuch). Der Stadtbibliothek wurden 3000 € gespendet.

In den letzten zehn Jahren hätten sich - so Frau Mieskes - Mitgliedsbeiträge und Bücherbazare als die beiden finanziellen Säulen des Freundeskreises erwiesen. Die Steigerung der Einnahmen im letzten Jahr sei besonders erfreulich. Auf Nachfrage von Herrn Gottschalck erklärt Frau Mieskes, dass Spenden bisher nicht gezielt eingeworben worden seien. Es habe aber durchaus schon höhere Einzel- und beachtliche Sachspenden gegeben.

### **TOP 4 Kassenprüfungsbericht**

Frau Margot Werner und Herr Heinz König, die unabhängigen Kassenprüfer, haben die Kasse am 1.3.2011 geprüft und die Kassenführung für einwandfrei befunden. Frau Werner dankt Frau Mieskes für ihre vorbildliche Arbeit und bittet die Versammlung, sie für das Geschäftsjahr 2010 zu entlasten. Dies wird in Verbindung mit TOP 5 abgehandelt.

### **TOP 5 Entlastung des Vorstands**

Frau Werner beantragt die Entlastung des Vorstands. Bei Stimmenthaltung der Betroffenen wird diesem Antrag einstimmig stattgegeben.

### **TOP 6 Neuwahl des Vorstands**

Herr Lamprecht leitet die Vorstandwahl. Zur Wahl kandidiert der bisherige Vorstand. (Wahlvorschlag siehe Einladung). Aus der Versammlung meldet sich kein weiterer Kandidat. Herr Lamprecht schlägt vor, in einem Durchgang über den gesamten Vorstand abzustimmen. Die Versammlung stimmt mehrheitlich zu. Der Vorstand (Vorsitzende: Margit Rützel-Banz; Stellvertreter: Hans-Jürgen Ehrenforth, Kassenführerin: Katharina Mieskes, Schriftführerin: Brigitte Schewe, Beisitzer: Uwe Leander) wird bei Stimmenthaltung der Betroffenen und einer weiteren Enthaltung einstimmig neu gewählt. Der Vorstand nimmt die Wahl an und Frau Rützel-Banz dankt in seinem Namen für das Vertrauen.

### **TOP 7 Aktuelle Entwicklung der Stadtbibliothek**

Frau Jutta Duchmann, Leiterin der Stadtbibliothek, kann von einem neuen Rekord berichten: über 400 000 Ausleihen im Gesamtsystem. Der hervorragende Platz 6 im bundesweiten Leistungsvergleich der Bibliotheken bestätigt das Team einmal mehr in seiner Arbeit. Die beeindruckende Entwicklung der Stadtteilbibliotheken Westend und Zeppelinheim zeige – so Frau Duchmann - dass nicht nur Qualität und Anzahl der Medien den Erfolg ausmachten, sondern ebenso benutzerfreundliche Präsentation und attraktive Veranstaltungen. Frau Duchmann dankt dem Freundeskreis, der mit Öffentlichkeitsarbeit und Spenden dazu viel beigetragen habe. Auch ihrem Team dankt sie ausdrücklich, weil es sehr gut qualifiziert und motiviert einen sehr guten Service ermögliche. Dass mit der aktuell anstehenden Renovierung des Obergeschosses der Stadtbibliothek der Raummangel nicht ausgeglichen werden könne, daran lässt Frau Duchmann keinen Zweifel. Um Konflikte im Lesesaal zu vermeiden, werde die Benutzerordnung jetzt strenger ausgelegt.

### **TOP 8 Verschiedenes**

Hier erfolgen keine Wortmeldungen.

Im Anschluss an diesen Tagesordnungspunkt berichtet Bürgermeister Herbert Hunkel, wie vor allem nach holländischem Modell der Gedanke Form angenommen habe, in der neu zu errichtenden Wilhelm-Hauff-Schule verschiedene kulturelle Einrichtungen für Kinder und Erwachsene des Stadtteils zusammenzuführen. Das Ergebnis, das heutige Schul und Bildungszentrum Westend, beweise, dass das ein sinnvoller und zukunftsweisender Ansatz sei.

Nach seinen Ausführungen dankt Frau Rützel-Banz allen Anwesenden für ihre Teilnahme und schließt die Versammlung.

Neu- Isenburg, den 20. 3. 2011

Margit Rützel-Banz  
Vorsitzende

gez. Brigitte Schewe  
Schriftführerin